



Verhandlungen mit FIDE gescheitert

Die Verhandlungen über die Austragung des Weltmeisterschaftszyklus 2010-2011 (Kandidatenturnier 2010 und WM-Match 2011) zwischen Universal Event Promotion (UEP) und dem Weltschachverband (FIDE) sind gescheitert.

Die Parteien konnten wegen unterschiedlicher Vorstellungen im Zusammenhang mit Fragen der Organisationshoheit sowie im Bereich der kommerziellen Rechte keine Einigung erzielen. Erschwerend kam hinzu, dass die finanziellen Vorstellungen der FIDE über die Ausschreibungskriterien hinaus gingen.

UEP, einziger Bewerber im Rahmen des vorausgegangenen Ausschreibungsverfahrens, ist der Auffassung, dass unter diesen Umständen eine dauerhaft erfolgreiche Vermarktung der Schach-Weltmeisterschaft fragwürdig ist.

Das Ende der Verhandlungen erfolgte in beiderseitigem Einvernehmen.

Pressekontakt: georgios.souleidis@uep-worldchess.com

(UEP-Pressedienst 13. Mai 2009)